

**Von:** o.rosenow@unitybox.de  
**Gesendet:** Samstag, 19. Juni 2021 17:36  
**An:** 'Stahl, Vicky'  
**Cc:** 'Markus Oberndörfer'; 'Engel, Kirsten'; Fabian Meurer; irina.heck@netheck.de; Jens Baumann; Natalie Meurer; Oliver Zoll; Patrick Hock  
**Betreff:** Verkehrsführung Ramschied

Hallo Frau Stahl,

aus der Tagespresse vom Montag, dem 14.06.2021 konnten wir entnehmen, dass

1. die Einbahnstraßenregelung für die Hollerbergstraße entsprechend dem Vorschlag der Ordnungsverwaltung umgesetzt werden soll (Herr Oberndörfer hatte mir schon vorab tel. mitgeteilt, dass es keine ganzheitliche Betrachtung der Verkehrssituation in Ramschied durch einen Fachgutachter geben wird),
2. eine durchgängige Halteverbotsregelung in der Hollerbergstraße erfolgt
3. die derzeit als provisorische Parkmöglichkeit genutzte Fläche gegenüber dem Spielplatz als Parkplatz ausgebaut und um 5 Parkplätze erweitert werden soll.

**Hierzu folgende Anmerkungen:**

Hier handelt es sich um ein (nicht nur in Ramschied) äußerst sensibles Thema. Ich hätte es daher begrüßt, wenn ich **vor** der Presse über den Beschluss des Magistrats **vollumfänglich** informiert worden wäre, zumal wir am Tag der Veröffentlichung abends Ortsbeiratssitzung hatten. Ich muss, glaube ich, nicht näher darauf eingehen, welches Thema die Sitzung dominiert hat und welche Stimmung herrschte.

Ich gehe davon aus, dass

1. als Erstes die angesprochene Parkplatzherrichtung und -erweiterung erfolgt, bevor die Einbahnstraßen- und Halteverbotsregelung umgesetzt wird; alles andere würde den bereits bestehenden Unmut noch deutlich verstärken,
2. es während der 6-monatigen Testphase Ausnahmeregelungen vom Parkverbot für Pflegedienste und Privatpersonen gibt, die ältere und/oder gehandicapte Personen versorgen.

Darüber hinaus rate ich dringend, in einer Anschreibenaktion an die Anlieger der Hollerbergstraße das Thema zu kommunizieren, nochmals die Gründe für das behördliche Einschreiten darzulegen, die Kompensationsmaßnahmen wie zusätzliche Parkplätze zu erwähnen, an die PKW-Besitzer\*innen zu appellieren, vorhandene Garagen zu nutzen und, das gehört selbstverständlich auch dazu, zu erläutern, warum sich die Situation aus Sicht der Ordnungsverwaltung anders darstellt als in anderen ebenfalls nicht breiteren Straßen in Ramschied.

Gruß

Olaf Rosenow  
Ortsvorsteher Ramschied  
[o.rosenow@unitybox.de](mailto:o.rosenow@unitybox.de)



Eichenstr. 12, 65307 Bad Schwalbach  
☎ 06124/ 72 888 50 o. 0171/ 783 1951